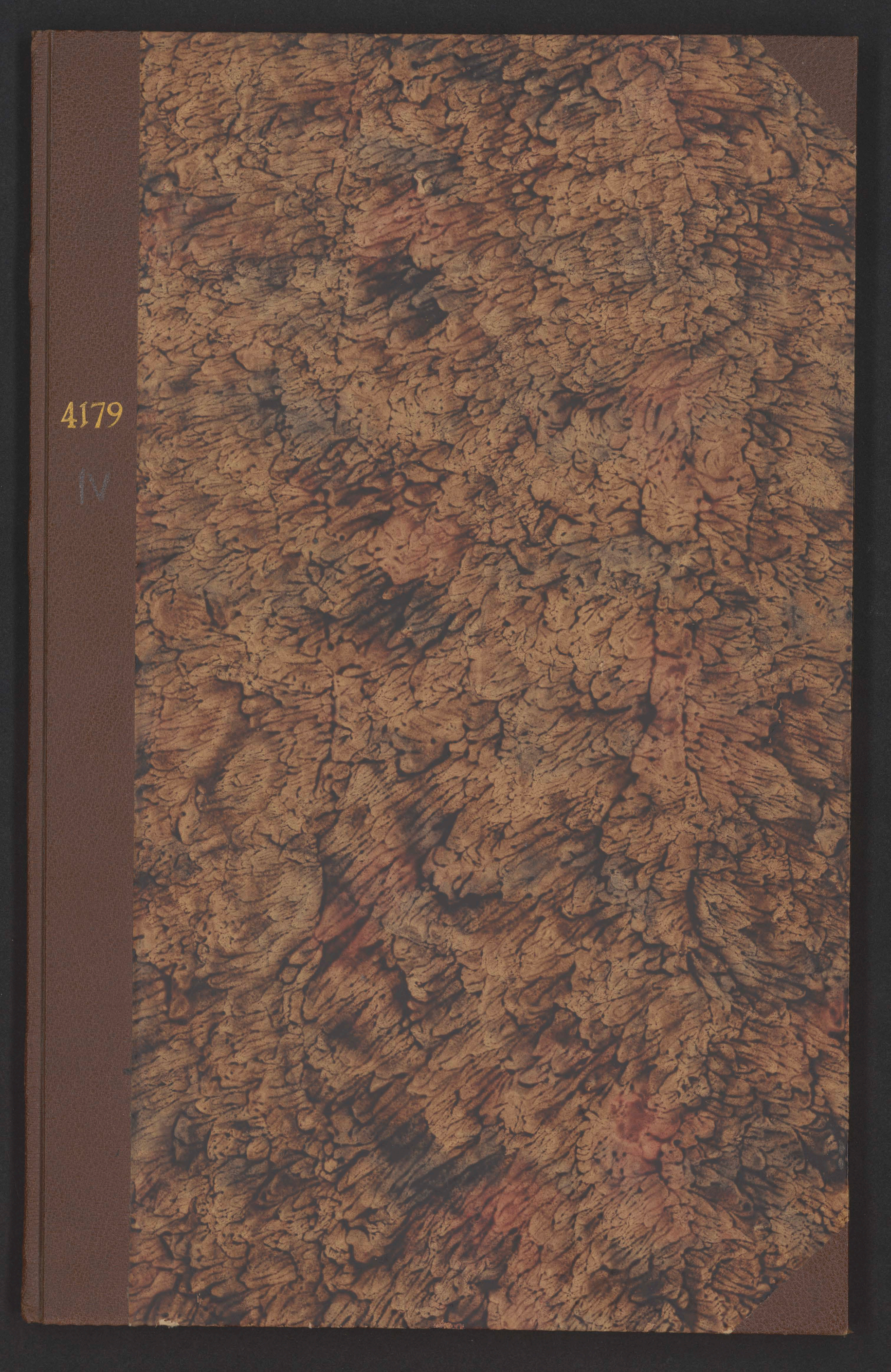
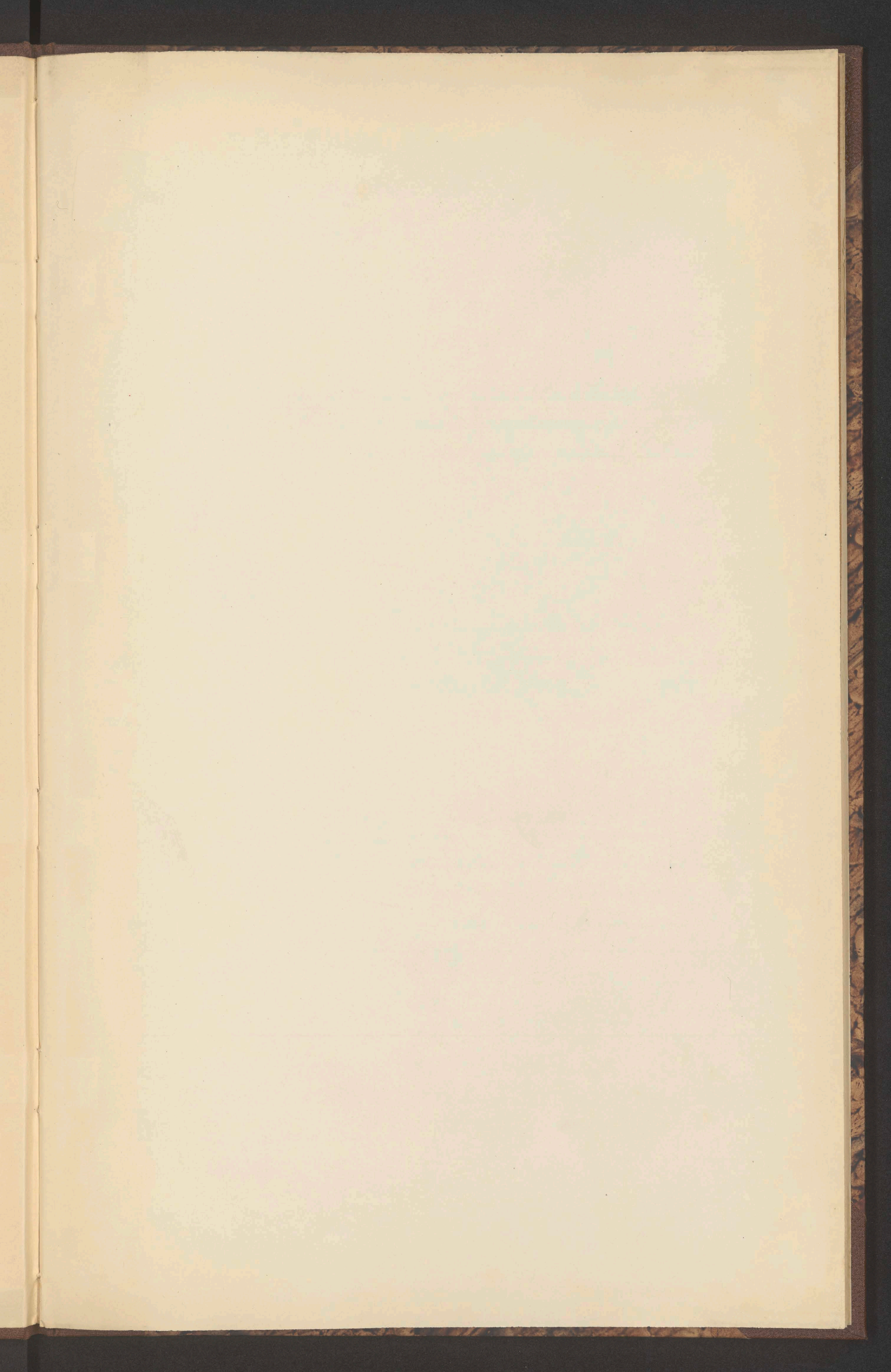
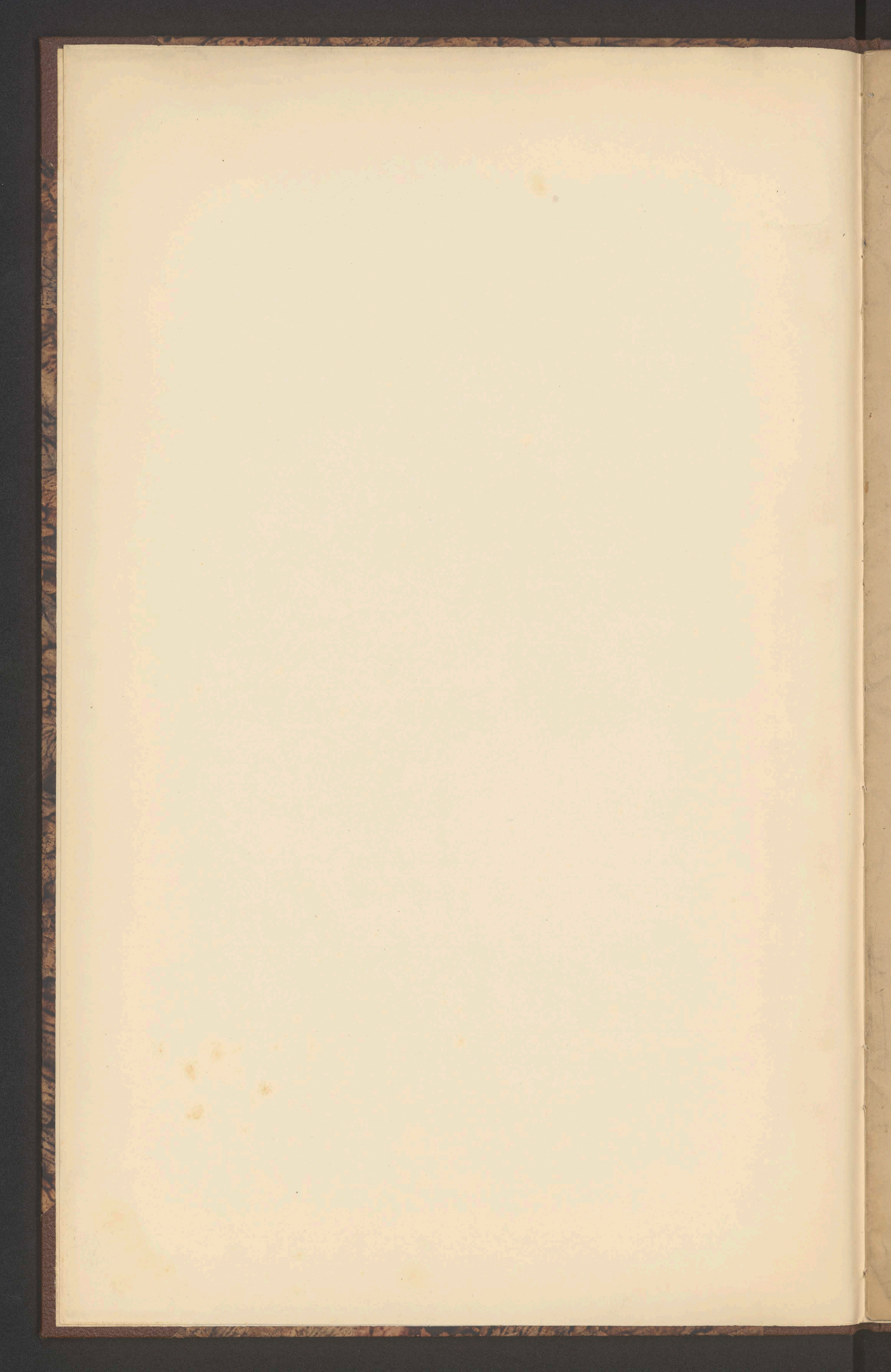


Oprawiono w r. 1935





1.

(Copie)

N. Inv. 4179.

Kurz zusammengestellte übersichtliche Notiz über kleinere und größere, von Gustav Manteuffel im Druck erschienene Arbeiten.

Mniemam że wystarczyłby tytuł:
„[illegible] pedantisch und viel [illegible] mit [illegible] [illegible] Notiz über kleinere u. größere etc."
[illegible]
Wiersz [illegible] a rzeczy nic [illegible]

Bemerkung. Das in Zeitungen und Zeitschriften Veröffentlichte ist mit rother Bleifeder, die einzelnen Jahrgänge des vom Verfasser jahrelang geschriebenen lettischen Volkskalenders sind dagegen mit blauer Bleifeder bezeichnet. Alles Uebrige bildet besondere, bald große umfangreiche, bald kleinere Bücher und Broschüren, oder auch Bestandtheile größerer Collectivwerke wie z. B. der in Warschau erscheinende „Słownik geograficzny" (geographisches Wörterbuch).

1857 Concertreferat über das Auftreten des belgischen Violinvirtuosen François Prume, abgedruckt in der Dorpatschen Zeitung vom 30 September 1857
(Unterzeichnet mit der Chiffre der Redaction)

1858 Concertreferat über das Auftreten des Violoncell Virtuosen Arved Poorten in No 7 der Dorpatschen Zeitung vom Jahre 1858. Auch dieses Referat ist vom Verfasser nicht unterzeichnet. Dasselbe wurde mit mehreren andern Concertberichten, welche er in jener Zeit in der Dorpatschen Zeitung auf dringende Bitte des damaligen Redacteurs Forestier geschrieben hatte, unter der Ueberschrift „Musikalisches aus Dorpat" von dem Redacteur der Rigaschen Zeitung C. Alt zum großen Theil reproducirt, was des Verfassers jugendlicher Eitelkeit sehr zusagte. Vergl. unten „Musikalisches aus Dorpat"

1858. Concertreferat in der Dorpatschen Zeitung über die am 19 Januar 1858 im großen Hörsaale der Universität von Weller, Schönfeldt, Herrman und Grosser gegebene Quartett Soirée.

1858 Concertreferat über das vom bekannten Violoncell Virtuosen Carl Schuberth, Solisten Sr. Majestät des Kaisers von Russland im Hörsaale der Universität gegebene Concert, abgedruckt in der Dorpatschen Zeitung vom 27 Januar 1858

1858 „Musikalisches aus Dorpat" in No 18 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1858. Es ist dieses eine von C. Alt kurz zusammengefaßte Reproduction mehrerer von den obigen in der Dorpatschen Zeitung abgedruckten Concertberichten und zwar mit der überaus schmeichelhaften Bemerkung, daß dieselben in musikkundigen

Schriften verfaßt haben.

1860 „Darstellung der völkerrechtlichen Grundsätze über die Blockade." Dorpat bei H. Laakmann. 1860 in 8vo. 60 Seiten. Diese streng wissenschaftliche Erstlingsarbeit ist von dem Verfasser mit vollem Namen unterzeichnet und verdient, seiner Ansicht nach, nur insofern Berücksichtigung, als sie die erste Monographie ist, welche überhaupt über die Blockade geschrieben worden.

1860 „Nutyczszanas Biblias abas Nustostiszanas Roksta swâta waca und jauna Istodiuma." (Illustrirte Bibelgeschichte in lettischer Sprache und polnisch-livländischer Mundart) Dorpat bei H. Laakmann 1860. Gedruckt in 2000 Exemplaren. Klein in 8vo. 232 Seiten. Ist diese auf vielseitigen Wunsch von dem Verfasser übernommene Umarbeitung eines bereits seit mehreren Jahrzehnten brach liegenden, ziemlich mangelhaften lettischen Manuscripts, welches eigentlich eine Uebersetzung der von Schmidt in deutscher Sprache erschienenen Bibelgeschichte sein sollte.

(Marginal note: kosztem księży [illegible] i [illegible], Pani Marji z Zyberków [illegible], Pani Marji z [illegible] Man[illegible] i moim, w całkowitości wydanym, który [illegible])

1860 „Kû siekkwam tycigam Barnam musu katoliszkas Basnicas wajaga darejt tagadejûs tajkûs kurtik daudź dzierdim runojût ap dzierszonu un nodzierszonu brandwîna?" (Anleitung von Mäßigkeitsvereinen zu halten sei.) Dorpat 1860 bei H. Laakmann in Form einer populären Broschüre in 10000 Exemplaren abgedruckt in 8vo. 62 Seiten.

(Marginal note: przeznaczenie [illegible] napisane a kosztem naszym [illegible] wydane)

1861 „Swetiszona gorejoja sâtas" (Gesangbuch) erschienen in Wilna bei Syrkin 1861, Verlag von Moritz Orgelbrand.

(Marginal note: kosztem Orgelbranda [illegible] 1861 [illegible] i moim [illegible] powtórnie wydane)

Natykszona Biblias (historya biblijna) ponownie powtórnie opracowana w tym roku aż w 10,000 egzemplarzy wydrukowana została, czego, jak widzę, niedopatrzyli niemcy, bo o tem wzmianki niema w oryginale, z którego wzięto tę kopiję.

(Marginal note: kosztem [illegible] księży [illegible])

1861 — „Inflantusiemies Laikagramatu uz 1862 gadu" (Illustrirter polnisch-livländischer lettischer Kalender pro 1862) 96 Seiten in 8vo, abgedruckt in Riga bei Ernst Plates 1861.

Pierwszy napisany i wydany kosztem nieboszczyka Ignacego Rokomolca, Ludwika Platera, Stanisława Zyberka i Władysława Sołtana.

1862 — „Swetiszona gorejga sātas" zweite verbesserte Auflage, gedruckt in Leipzig von A. Brockhaus 1862. Verlag von Moritz Orgelbrandt.

Orgelbranda kosztem, który się zmienić opłacił.

1862 — „Noliksżonas ap ziemnīkim izgojuszym nu dzymtigas pīdarészonas" (lettische Uebersetzung des Bauernemancipationsgesetzes: „Положение о крестьянахъ вышедшихъ изъ крепостной зависимости") St. Petersburg 1862, in folio gegen 400 Seiten, gedruckt bei J. Ohryzko auf Kosten des Ministerii des Innern in neun tausend Exemplaren neben dem russischen Originaltexte.

Kosztem Ministerstwa Spraw Wewnętrznych wydrukowane, a wydanie przeznaczone na język łotewski przetłumaczone. Nad korektą sam trzymać nadzorem i tym celem raz musiałem jeździć w Petersburgu.

1862. — „Inflantuziemies Lajkagramata pro 1863" Druck und Verlag von E. Plates in Riga 64 Seiten in 8vo. Es ist dieses der zweite Jahrgang des bereits erwähnten polnisch-livländischen lettischen Volkskalenders.

Praca oryginalna i moim kosztem wydana, którego połowę brat mój Ryszard dell. przyjął na siebie.

1863 — „Rekiszonas gramata eik ziemniku laudim wajadziga" Riga, E. Plates 1863 (Lettische Volks-Arithmetik in 2 Abtheilungen) Manche verbreitete, da die lettischen Volksschüler in polnisch Livland gegenwärtig nur mit russischen Schulbüchern versorgt werden können.

Praca moja i moim kosztem wydana, ale te koszta nie mogły się już wrócić, gdyż do szkół język moskiewski wprowadzono oficjalnie w r. 1864.

1864 — „Inflantuziemies Lajkagramata pro 1864" Riga, E. Plates, 79 Seiten in 8vo. (Dritter Jahrgang des lettischen Volkskalenders in polnisch livländischer Mundart)

Tym razem wydane moim kosztem, który się już w tym roku niemal wrócił, bo kalendarz coraz bardziej się rozchodził.

1864 — „Lyugszonas par mienīesi Maj" (Mai-Gebete, kurzes Gebetbüchlein für die Mai-Andacht

Książka [illegible] i moim kosztem wydana, a przerobiona [illegible]

bestimmt) Riga 1864 bei E. Plates. (Ist dieses zum größten Theil nur Wiederabdruck aus einem älteren Andachtsbuche.

1864 — [illegible]

„Inflantuziemies Lajkagromata pro 1865." Riga, E. Plates, 64 Seiten in 8vo. (Vierter Jahrgang des erwähnten Volkskalenders)

1864

„Noch einige Worte in Betreff der im Schwarzhäuptersaal am Sonntag den 2ten d. Monats von Clara Schumann gegebenen Matinée musicale" in № 33 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1864 (Umfang 2½ Columnen, unterzeichnet mit einem K.)

1865

„Ueber die Kunst" Rigasche Zeitung vom Jahre 1865 und zwar in einer längeren Reihe von Nummern: in № 266 fünf Spalten
„ „ 267 desgleichen
„ „ 268 desgleichen
„ „ 269 vier Spalten
„ „ 271 3½ Spalten
„ „ 272 desgleichen
die Schlußnummer unterzeichnet mit einem R.

1865 — [illegible]

„Inflantuziemies Lajkagramata pro 1866" Riga, Ernst Plates 1865 (Fünfter Jahrgang des erwähnten Volkskalenders.)

1866

„Meyerbeer und seine Werke" Rigasche Zeitung vom Jahre 1866 und zwar:
in № 96 sechs Spalten
„ „ 97 desgleichen
„ „ 98 vier Spalten
„ „ 100 sechs Spalten
„ „ 102 fünf Spalten
(gar nicht unterzeichnet)

1866 — moim kosztem

„Inflantuziemies Łajkagramata pro 1867" Dorpat bei H. Laakmann (Sechster Jahrgang des obenerwähnten Volkskalenders)

1867 — Drukowane w 2000 egzemplarzy moim kosztem i pod mojéj redakcyą i korektą. Do kosztów przyczynili się także księża Dziekani Zakowiecki i Kozieł, zamawiając po 500 egzempl.

„Gramata Lyugszonu" (Gebet und Gesangbuch in der lettischen polnisch-livländischen Mundart) Dorpat bei H. Laakmann 1867 in 8vo, Umfang 332 Seiten. Es ist dieses nur ein verbesserter und systematisch geordneter Wiederabdruck eines älteren, in Wilna gedruckten Gesangbuchs

1868 — Moim kosztem

„Inflantuziemies Łajkagramata pro 1868" Dorpat bei H. Laakmann (Siebenter Jahrgang)

1867 — kosztem księży Dziekanów i moim.

„Krysta ciełsz" (Kreuzweg) Dorpat 1867 bei H. Laakmann, 32 Seiten in 8vo. Das Büchlein existirte ebenfalls schon früher, enthielt jedoch entsetzlich viele Fehler.

1867 — Kosztem moim a w części także księżnej Panny Maryi Platerówny.

„Kotposzonas par mieniesi Maii" (Mai-Andacht) Dorpat 1867 bei H. Laakmann 58 Seiten in 8vo. Es ist dieses die zweite Auflage der 1864 bei Plates gedruckten Mai Andacht.

1868 — moim wyłożeniem

„Inflantuziemies Łajkagramata pro 1869" (Achter Jahrgang) Riga bei E. Plates.

1868

„Ueber die Legendendichtung bei den Serben" in No 68 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1868 und zwar nur fünf Colonnen. (Dieser Aufsatz ist mit einem Sternchen gezeichnet)

1868 — Drukowane w 6000 egzempl. moim kosztem. Ta edycya zmniejszona i powiększona [illegible] opracowana [illegible] kosztem [illegible]

„Pilniga gramata Lyugszonu" (Vollständiges Gebet und Gesangbuch für polnisch livländische Letten) erschienen in Dorpat bei H. Laakmann 1868 in 8vo, 580 Seiten und

drei besonders paginirten Beilagen (32, 58 und 12 Seiten) im Ganzen 782 Seiten. Sämmtliche einzeln gedruckte geistliche Lieder und Tractätchen sind hier mitaufgenommen worden, und kamen viele neue Lieder und Gebete hinzu.

1868 „Das sogenannte Polnisch-Livland" in No 126 – 144 der Livländischen Gouvernements Zeitung vom Jahre 1868 und zwar:

in No 126 drei bogenlange Spalten
" " 127 desgleichen
" " 128 eine lange und zwei kurze Spalten
" " 129 zwei lange Spalten
" " 130 drei Spalten
" " 131 desgleichen
" " 133 zwei lange und eine kürzere Spalte
" " 136 eine lange und drei kurze Spalten
" " 142 eine lange und zwei kurze Spalten
" " 143 drei lange Spalten
(am Schluße gezeichnet — *)

1869 (mein kosten [illegible]) „Inflantuziemies Lajkagramata pro 1870" (Neuer Jahrgang) Riga 1869, Druck von E. Plates

1869 „Polnisch-Livland" mit lithographirten Karten, Originalphotographien, Holzschnitten und andern Beilagen, Riga 1869 bei N. Kymmel in 4°. 96 Seiten.

(Der Name des Verfassers ist nicht angedeutet)

Bemerkung. Diese Arbeit bespricht der Präses der lettisch-literärischen Gesellschaft Pastor Alexander Bielenstein recht ausführlich in No 53 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1870 in dem Artikel „zur Heimathskunde", welcher derselben ausschliesslich gewidmet ist. Mehrere andere Referenten

über dieses Buch citirt Winkelmann in seiner „Bibliotheca Livoniae historica".

1870 — moim kosztem jak zwykle i przyczyniły [illegible] to wydania ostatniego kalendarza w ostatnich latach [illegible]

„Inflantuziemies Lajkagramata pro 1871" (Zehnter Jahrgang) Riga bei Ernst Plates.

Bemerkung. Dieses ist der letzte im Druck erschienene Jahrgang des lettischen polnisch livländischen Volkskalenders, da das Manuscript des eilften Jahrganges wegen der von der örtlichen Censur gestellten sonderbaren Bedingungen, denselben mit cyrillischen (russischen), den Letten vollständig unverständlichen Lettern zu drucken, keinen Verleger mehr fand, und haben die katholischen Letten seit jener Zeit überhaupt gar keinen Kalender mehr.

1870 — Drukowane w 10,000 egzemplarzach pod moją redakcyą i moim kosztem, który wkrótce był zwrócony, gdyż w bardzo krótkim czasie się [illegible], a druk się opłacał [illegible].

„Pilniga gromota Lyugszonu" (Vollständiges Gebet- und Gesangbuch) zweite verbesserte Ausgabe, Dorpat bei Heinrich Laakmann 1870, ebenfalls in 8vo, 700 Seiten und zwar in besonderer Paginirung 24 Seiten Register mit römischen Ziffern paginirt und nachstehend 676 Seiten.

Bemerkung. Es ist dieses die letzte, im Lande erschienene Ausgabe eines lettischen katholischen Gebetbuches und wird selbiges seit einer Reihe von Jahren im Auslande nachgedruckt und eingeschmuggelt. Der Nachdruck imitirt recht täuschend diese Laakmannsche Ausgabe vom Jahre 1870

NB. O wydawnictwach Toterskich proszę porównać stron: 52–54 w książce „Inflanty Polskie" i odczytać odsyłacze na tychże stronach.

und die auf derselben befindliche Censurerlaubniß.

1872 „Die Arbeiterunruhen in Kreenholm" war nicht unterzeichnet und als Leitartikel abgedruckt in der Rigaschen Zeitung und zwar in № 253 vom Jahre 1872

Bemerkung. Zwei Tage später wurde dieser Artikel in der St. Petersburger Zeitung von Dr. Bärens wörtlich und vollständig reproducirt; achte Tage später im Hamburger Correspondenten in einem Auszuge und 14 Tage später in der Revalschen Zeitung ebenfalls in extenso des Wiederabdruckes gewürdigt, nach eingeholter Erlaubniß des Verfassers.

1875 „Stanislaus von Moniuszko" musikalisch-literarische Skizze in № 239 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1875 den 15 October (am Schlusse gezeichnet mit -ff-)

1875 Idem abgedruckt im Textbüchlein zur Vocal und Instrumentalaufführung in der Petrikirche in Riga am 21 October 1875 nebst einer vom Verfasser auf Wunsch des Musikdirectors W. Bergner zu eben demselben Zwecke kurz gefaßten Skizze „Ueber den Ursprung und die Bedeutung der Litanei in der christlichen Kirche".

(Beide Aufsätze sind nicht unterzeichnet)

1875 Idem unter der Ueberschrift „Stanislaus von Moniuszko" wörtlich abgedruckt in den Leipziger Signalen vom Jahre 1875 und zwar in № 54, November, 33ter Jahrgang

ohne Angabe des Verfassers und nicht einmal der Quelle, welcher die Signale jene biographische Skizze entlehnt haben.

1876 „Ein Opernconcept", humoristisch-kritischer Aufsatz in № 24 der Rigaschen Stadtblätter vom Jahre 1876 (67ter Jahrgang Seite 236-238) unterzeichnet mit — v —

1876 „Abermals ein Concept" desgleichen ebendaselbst pag. 249-251.

1877 „Concertbericht" in № 102 der „Zeitung für Stadt und Land" vom Jahre 1877, am Eingange gezeichnet mit G. K.

Bemerkung. Derselbe ist in mehreren in- und ausländischen Blättern des Wiederabdrucks gewürdigt worden, was wol zunächst dem großen Interesse zuzuschreiben sein dürfte, welches den Rigaschen Polytechnikern (über deren Wohlthätigkeits-concert in dem bezeichneten Referat berichtet wurde) auch entfernteren Kreisen gegenwärtig geworden.

1877 „Przyczynek do historyi rodu Tyzenhausów" (Beitrag zur Geschichte des Geschlechts der Tiesenhausen) in № 643 Band XXV der polnischen Zeitschrift „Kłosy" vom 13/25 October 1877.

Bemerkung. Dieser erste, durch den Druck veröffentlichte polnische Aufsatz des Verfassers ist aus nahe liegenden Gründen mit vollem Namen unterzeichnet; sonst könnten die Leser glauben, daß derselbe der Feder eines Tiesenhausen entstamme und würden in letzterem Falle

dieser genealogisch-historischen Skizze den
Schein einer „oratio pro domo" verschaffen.

1877. „Schule der Tonkunst" in № 295 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1877, am Schlusse gezeichnet mit M.

1878 „Die Wolkenburg auf dem Wolkenberge in polnisch Livland" in № 110 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1878, im Auszuge veröffentlicht von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen

1878 „Schule der Tonkunst" in № 130 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1878, am Schlusse gezeichnet mit M.

1879. Inflanty polskie poprzedzone ogólnym rzutem oka na siedmiowiekową przeszłość całych Inflant" Poznań, 1879, nakładem księgarni Jana Konstantego Żupańskiego („Polnisch Livland mit vorhergeschicktem allgemeinen Hinblick auf die siebenhundertjährige Vergangenheit des ganzen Livlands" Posen, Verlag von J. K. Żupański 1879) in quarto-majori, Seitenzahl 168 und IX außer den 23 Blättern, welche zahlreiche Illustrationen und drei Karten enthalten.

Bemerkung. Ein großer Theil der zahlreichen Recensionen und ausführlichen Anzeigen, welche dieses prächtig ausgestattete Buch hervorgerufen hat, wird in vielen Nummern der Rigaschen Zeitung unter der Rubrik „Baltische Bibliographie", „Recensionen und Anzeigen" genau angeführt. Die vorzüglichsten Besprechungen enthalten: 1) der Kuryer Poznański № 91 vom Jahre 1879 unter der Rubrik

„Z z bliska i z daleka" eine 12 Spalten lange Recension, welche der Feder des greisen Stanislaus von Koźmian entstammen soll, 2, die Krakauer Zeitung „Czas" № 62 sechs Spalten, 3, die Lemberger gelehrte Zeitschrift „Przewodnik naukowy i literacki" Aprilheft vom Jahre 1879 pag. 379–385 Recension von Clemens Kantecki, 4, die „Biblioteka Warszawska" im Maiheft 1879 pag 298–304 Recension von K. W. Wojcicki, 5, der „Przegląd polski" Juniheft 1879, Recension pag. 440–446 unterzeichnet Roman Noitecz (unbekannt in der literarischen Welt) 6, die russische Zeitung „Варшавскій Дневникъ" fünfzehnter Jahrgang № 257, sodann die deutsche Posener Zeitung № 304 Morgenausgabe, 8, der „Tygodnik powszechny" № 22 vom Jahre 1879 und 9, der „Przegląd katolicki" Jahrgang XVII № 48 pag. 793 und 794, während das Buch in № 158 des „Tygodnik illustrowany" vom Jahre 1879, in dem Februarheft der Biblioteka Warszawska desselben Jahrg., in der Zeitschrift „Kłosy" Band XVIII № 720 und vielen anderen Blättern nur kurz besprochen wird.

1879 „Ein Protest" war nicht unterzeichnet und als Leitartikel abgedruckt in № 91 der „Neuen Zeitung für Stadt und Land" vom Jahre 1879

Bemerkung. Es ist dieses eine freie Uebersetzung des am 13 (25) April 1879 von sämmtlichen in Warschau erscheinenden Zeitungen gegen die „С. Петербургскія Вѣдомости" und die „Варшавская Газета" directe gerichteten Artikels. Dieser Aufsatz ist von-

nige Tage später in verschiedenen deutschen Zeitungen das Wiederabdrucken genöthigt worden und zwar in seinem ganzen Umfange u. A. auch in der Revaler Zeitung, in der deutschen Moskauer Zeitung und einigen anderen.

1880 „Sprostowanie o Inflantach" (Zurechtstellung irrthümlicher Begriffe in Betreff Livlands) in № 4 des „Przegląd katolicki" vom Jahre 1880 pag. 56-58 von dem Verfasser mit vollem Namen unterzeichnet.

1880 Der unter der Redaction eines F. Sulimierski in Warschau erscheinende „Słownik geograficzny" enthält zahlreiche, bald größere, bald kleinere Aufsätze und Artikel desselben Verfassers, deren Mehrzahl zwar nicht unterzeichnet ist, während man unter einigen die Chiffre G. M. gesetzt hat.

Das Heft 2, Band I des genannten „Słownik geograficzny" enthält den Aufsatz „Berzygal" auf pag. 156 und 157, zwar nicht unterzeichnet.

Das Heft 3 Band I desselben Werkes enthält nachstehende, von dem Verfasser nicht besonders unterzeichnete Aufsätze:

1) Bezdany auf pag. 162 und 163
2) Birżagol auf pag. 232
3) Birże inflanckie (Poln.-livl. Birsen pag. 232 u. 233;
4) Birże litewskie (Litthauisch Birsen) pag 233-237

Das Heft 4 Band I desselben Werkes enthält auf pag. 304 die Artikel „Bołowsk" und „Boltupie", auf pag. 306 den Artikel „Bonifacowo" und auf pag. 308 den Artikel „Borchów" desselben Verfassers, obschon keiner derselben unterzeichnet ist.

Das Heft 5 Band I l. l. enthält den vom Verfasser ebenfalls nicht unterzeichneten Artikel „Brodajż" auf pag. 360 und 361.

1880 „Die Dlugosz-Feier in Krakau" in Nro. 108 und 118 der Rigaschen Zeitung vom Jahre 1880, vom Einsender gezeichnet mit der Chiffre G. M.

1880 Das Heft 6 Band I des Słownik geograficzny enthält auf pag. 460 und 461 den vom Verfasser nicht unterzeichneten Artikel „Buknujzá"

1880 „Nachklang vom „Ersten polnischen historischen Congresse" in Krakau, veröffentlicht in der Beilage zur Rigaschen Zeitung No 125 vom Jahre 1880, vom Einsender gezeichnet mit der Chiffre G. M.

1880 Das Heft 7 Band I des mehrfach genannten „Słownik geograficzny" enthält nachstehende, diesmal auf ausdrücklichen Wunsch der Redaction vom Schlusse mit der Chiffre G. M. unterzeichneten Artikel desselben Verfassers:

1) „Byków" auf pag. 504 und 505 und
2) „Cerogród" (Gurgrod) auf pag. 526 und 527

